

## Das Gesamtvorhaben NEMID

Weltweit steigt das Interesse an beruflicher Ausbildung nach dem deutschen dualen System als Motor für wirtschaftliches Wachstum, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit und soziale Stabilität.

Immer mehr Länder erkennen, dass die praxisorientierte und bedarfsgerechte betriebliche Ausbildung Unternehmen die große Chance bietet, sich ihren Erfordernissen entsprechend geeignete Fachkräfte zu sichern und ihre globale Wettbewerbsfähigkeit zu steigern. Vor diesem Hintergrund fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) Projekte rund um die Internationalisierung von beruflicher Bildung.

Der Verbund NEMID (nachfrageorientierten Entwicklung und modellhaften Implementierung einer dualen Berufsschule in Serbien) ist ein Projekt der Fördermaßnahme Internationalisierung von beruflicher Bildung und hat die Analyse und Einrichtung einer privat betriebenen dualen Berufsschule in Serbien zum Ziel. Das Verbundprojekt wird durch die drei Verbundpartner, Klett Präsenzlernen in Stuttgart, ISW Internationales Studienzentrum Wirtschaft aus Freiburg und der Hochschule Albstadt-Sigmaringen durchgeführt.



### Projektbeteiligte:

Bundesministerium  
für Bildung und Forschung



über

Deutsches Zentrum für Luft-  
und Raumfahrt e.V.



Projektträger im DLR,  
Projektträger für das BMBF

„Berufsbildungsexport“  
Heinrich-Konen-Str.5  
53227 Bonn



Ansprechpartner:

- Nathalie Brew
- Hannes Barske

Verbundkoordinator:

→ Ferdinand Ayen  
Ernst Klett Präsenzlernen GmbH  
Rotebühlstr. 77, 70178 Stuttgart



Verbundpartner:

→ Tenna Jensen  
→ Dr. Hermann Ayen  
Wirtschaft gemeinnützige GmbH  
Salzstr. 15, 70980 Freiburg



Verbundpartner:

→ Dr. Kristina Gand  
→ Prof. Dr. Uwe Sachse  
Hochschule Albstadt-Sigmaringen  
Anton-Günther-Str. 51  
72488 Sigmaringen



[www.berufsschule-serbien.de](http://www.berufsschule-serbien.de)



Internationalisierung von beruflicher Bildung

Verbundprojekt  
zur nachfrageorientierten Entwicklung  
und modellhaften Implementierung  
einer dualen Berufsschule in Serbien



[www.berufsschule-serbien.de](http://www.berufsschule-serbien.de)

## Projekthintergrund

Unter Einbezug des serbischen Bildungsministeriums, der serbischen Industrie- und Handelskammer (PKS), der AHK Serbien sowie der in Belgrad beheimateten Klett-Schulbuch-Tochter hat der koordinierende Verbundpartner Klett Präsenzlernen GmbH eine Machbarkeitsstudie vorgenommen. Diese hat ergeben, dass in Serbien ein erheblicher Bedarf an industriellen und kaufmännischen Ausbildungsprofilen deutscher Prägung (d.h. Kategorie B gemäß DIHK-Berufsbildungs-Exportkonzept) vorhanden ist.

Als Schwerpunktregionen kommen die industriellen Ballungszentren Vojvodina mit ihrer räumlichen Nähe zur EU, die Hauptstadtregion Belgrad sowie die vor allem im Automobilbereich starke Region Kragujevac-Niš in Frage. Eine konkrete Standortauswahl aus diesen Regionen soll Gegenstand des Verbundprojektes werden.

## Projektplanung

Die Projektlaufzeit ist vom 1.8.2017 bis 31.7.2020 und unterliegt einem Projektmanagement, welches Projektkontrolle, Termin- und Kostenkontrolle, Maßnahmendefinition, Kommunikation, Koordination sämtlicher Partner sowie das Reporting umfasst.

Weiterhin sind Aktivitäten über den Förderzeitraum hinaus integraler Bestandteil des Projektes. Es gehören dazu: Maßnahmen zur weiteren Kommerzialisierung des Geschäftsmodells, Erweiterung des Aus- und Weiterbildungsumfangs in anderen Regionen in Serbien und mögliche Ausweitung auf andere Länder.

Über den gesamten Projektverlauf hinweg ist neben den drei Verbundpartnern auch das bereits in Serbien tätige Klett-Tochterunternehmen Klett Serbien Partner um, wo notwendig, seinen Standortvorteil auszuspielen zu können. Dies gilt insbesondere für den Kontakt zu lokalen Behörden, den Transfer der Ausbildungscurricula.

## Geplante Berufsbilder

Geplant ist die Einführung von je einem industriellen und einem kaufmännischen Ausbildungsprofil pro Implementierungsstufe, sodass insgesamt sechs Profile angeboten werden können. Die vorangegangene Machbarkeitsstudie hat gezeigt, dass sich ein möglicher Bedarf wahrscheinlich auf die folgende Ausbildungsprofile konzentrieren wird:

- Fachkraft für Metalltechnik
- Industrieelektriker
- IT-Systemelektroniker
- Hotelfachmann/-frau
- Tourismuskaufmann/-frau
- Logistiker/-in im Transportwesen



### Projekttablauf

